



## **Herzlich willkommen in unserem Gottesdienst**

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur **Info-Theke** zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein **Willkommensgeschenk** machen. Besuche auch unsere Webseite [www.chrischona-frauenfeld.ch](http://www.chrischona-frauenfeld.ch) oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

## **Veranstaltungen kommende Woche:**

Fr	07. Aug	19:00	Gebet für die Jugend
So	09. Aug	<b>10:30</b>	<b>Allianz Fest</b> (in der GVC) Gemeinsamer Gottesdienst der Allianz-Gemeinden.
		17:30	Türen Frauenfeld United
		18:00	Frauenfeld United in der GVC

## **Vertretung in der Ferienzeit**

Bei dringenden Gemeindeangelegenheiten erreichst du unsere Mitarbeiter unter der Telefonnummer 052 721 24 61. Falls du nur den Anruf-Beantworter erreichen solltest, hinterlasse dort bitte eine Nachricht. Er wird regelmässig abgehört. Dein Anliegen geht also nicht verloren.

## **Allianz Fest**

Am 9. August feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst mit den andern Gemeinden aus der Allianz. Beginn 10:30 Uhr. Inklusive top Kinder- und Teenyprogramm . Anschliessend Grillfest. Alles ist vor Ort bereitgestellt dazu.

## **Frauenfeld United**

Am Sonntagabend am 09. August 2015 findet auch in der GVC das Frauenfeld United um 18:30 statt. Komm vorbei wenn du zwischen 16-25 Jahre alt bist oder dich noch jung fühlst. Es gibt eine Message, Worship, Gemeinschaft und Essen.

# **Elia der Mensch**

## **1. Elia Persönlichkeit und Selbstbild**

Elia redet und handelt nach dem Wort Gottes. Elia Persönlichkeit ist korrekt, kämpferisch und eher einzelgängerisch (Ich alleine kämpfe noch → So kommt es diesen Menschen vor).

Gott, wenn du mich hast, dann kannst du dich darauf verlassen, dass ich nicht untätig zusehe.

Das sind nicht etwa überhebliche Menschen. Im Reich Gottes haben solche viel bewirkt und der Herr braucht sie oft für seine Verherrlichung. Denn wenn sie im Vertrauen auf das Wort handeln, dann steht Gott zu seinen Verheissungen.

## **2. Elia Gottesbild**

Der Allmächtige, der Heilige, auch Strafende und Zornige. Elia zeigt wie es sein soll, als er dem König vorausläuft. Der Prophet gibt die Richtung und das Tempo an. So sollte es in Israel sein. Sein Handeln stimmt mit seinem Gottesbild überein.

Ausgelaugt kippt Elia schnell vor der Drohung Isebels.

Elia fürchtet sich in Gottes Gegenwart als Versager zu erscheinen und trödelt auf dem Weg zum Berg Gottes.

Aber er erfährt nur den barmherzigen und liebenden Gott. Sein Gottesbild wird enorm erweitert.

## **3. Elia der Ermutiger**

Elia wird zu Ermutiger für viele weil er diese erweiterte Gottessicht erhalten hat. Für Elisas seinen Schüler und Nachfolger. Für viele Prophetenschüler und ganz allgemein für alle in Israel, die Gott liebten. Dann darf er auch noch Jesus ermutigen den Weg zum Kreuz zu gehen. Lk 9,29-35.

Zusammen mit Mose, der auch Gott am Berg Horeb erlebte Bereiten sie Jesus auf die Kreuzigung vor.

Sie waren zwei ganz unterschiedliche Persönlichkeiten.

Elia: Der Kämpfer und Standhafte

Mose: Der Auftrag Gottes erst verweigerte und seinen Bruder senden wollte. Beide werden nach der Erweiterung ihres Gottesbildes zu Ermutiger.

## **Schluss**

Diene mit deiner eigenen Persönlichkeit Jesus. Im Dienst nimmt dich der Herr in seine Schule um dein Gottesbild zu erweitern mit Barmherzigkeit und Güte und so zu einem Ermutiger oder Ermutigerin zu werden.

**1Kö 18,44 – 19,16** Endlich, beim siebten Mal, rief der Diener: "Jetzt sehe ich eine kleine Wolke am Horizont, aber sie ist nicht größer als eine Hand." Da befahl Elia: "Lauf schnell zu Ahab, und sag ihm: 'Lass sofort anspannen, und fahr nach Hause, sonst wirst du vom Regen überrascht!'"  
45 Da kam auch schon ein starker Wind auf, und schwarze Wolken verfinsterten den Himmel. Es dauerte nicht mehr lange, und ein heftiger Regen prasselte nieder. Ahab bestieg hastig seinen Wagen und fuhr in Richtung Jesreel.

46 Da kam die Kraft des Herrn über Elia. Der Prophet band sein Gewand mit dem Gürtel hoch und lief vor Ahabs Wagen her bis nach Jesreel.

1.Kön 19,1 Ahab berichtete Isebel alles, was Elia getan hatte, vor allem, wie er die Propheten Baals mit dem Schwert getötet hatte.

2 Da schickte Isebel einen Boten zu Elia, der ihm ausrichten sollte: "Die Götter sollen mich schwer bestrafen, wenn ich dir nicht heimzahle, was du diesen Propheten angetan hast! Morgen um diese Zeit bist auch du ein toter Mann, das schwöre ich!"

3 Da packte Elia die Angst. Er rannte um sein Leben und floh bis nach Beerscheba ganz im Süden Judas. Dort ließ er seinen Diener, der ihn bis dahin begleitet hatte, zurück.

4 Allein wanderte er einen Tag lang weiter bis tief in die Wüste hinein. Zuletzt ließ er sich unter einen Ginsterstrauch fallen und wünschte, tot zu sein. "Herr, ich kann nicht mehr!", stöhnte er. "Lass mich sterben! Irgendwann wird es mich sowieso treffen, wie meine Vorfahren. Warum nicht jetzt?"

5 Er streckte sich unter dem Ginsterstrauch aus und schlief ein. Plötzlich wurde er wachgerüttelt. Ein Engel stand bei ihm und forderte ihn auf: "Elia, steh auf und iss!"

6 Als Elia sich umblickte, entdeckte er neben seinem Kopf einen Brotladen, der auf heißen Steinen gebacken war, und einen Krug Wasser. Er aß und trank und legte sich wieder schlafen.

7 Doch der Engel des Herrn kam wieder und rüttelte ihn zum zweiten Mal wach. "Steh auf, Elia, und iss!", befahl er ihm noch einmal. "Sonst schaffst du den langen Weg nicht, der vor dir liegt."

8 Da stand Elia auf, aß und trank. Die Speise gab ihm so viel Kraft, dass er vierzig Tage und Nächte hindurch wandern konnte, bis er zum Berg Gottes, dem Horeb, kam.

9 Dort ging er in eine Höhle, um darin zu übernachten. Plötzlich sprach der Herr zu ihm: "Elia, was tust du hier?"

10 Elia antwortete: "Ach Herr, du großer und allmächtiger Gott, mit welchem Eifer habe ich versucht, die Israeliten zu dir zurückzubringen! Denn sie haben den Bund mit dir gebrochen, deine Altäre niedergerissen und deine Propheten ermordet. Nur ich bin übrig geblieben, ich allein. Und nun trachten sie auch mir nach dem Leben!"

11 Da antwortete ihm der Herr: "Komm aus deiner Höhle heraus, und tritt vor mich hin! Denn ich will an dir vorübergehen." Auf einmal zog ein heftiger Sturm herauf, riss ganze Felsbrocken aus den Bergen heraus und zerschmetterte sie. Doch der Herr war nicht in dem Sturm. Als Nächstes bebte die Erde, aber auch im Erdbeben war der Herr nicht.

12 Dann kam ein Feuer, doch der Herr war nicht darin. Danach hörte Elia ein leises Säuseln.

13 Er verhüllte sein Gesicht mit dem Mantel, ging zum Eingang der Höhle zurück und blieb dort stehen. Und noch einmal wurde er gefragt: "Elia, was tust du hier?"

14 Wieder antwortete Elia: "Ach Herr, du großer und allmächtiger Gott, mit welchem Eifer habe ich versucht, die Israeliten zu dir zurückzubringen! Denn sie haben den Bund mit dir gebrochen, deine Altäre niedergerissen und deine Propheten umgebracht. Nur ich bin übrig geblieben, ich allein. Und nun trachten sie auch mir nach dem Leben!"

15 Da gab der Herr ihm einen **neuen** Auftrag: "Elia, geh den Weg durch die Wüste wieder zurück und weiter nach Damaskus! ... Salbe dort Hasaël zum König von Syrien!"

16 Danach salbe Jehu, den Sohn Nimschis, zum König von Israel und schließlich Elisa, den Sohn Schafats, aus Abel-Mehola, zu deinem Nachfolger als Prophet.

Danach erlebte Elia noch sehr viel:

- Er war noch immer in der Politik tätig: 1Kö 18,15-16
- Er suchte einen Mitarbeiter und Nachfolger 1Kö 18,16
- Er blieb der kantige Prophet der König Ahas später wieder konfrontieren muss 1.Kön 21.
- Es regnete nochmals Feuer vom Himmel 2Kö 1,10-14.
- Er wird Lehrer in den Prophetenschulen 2.Könige 2.
- Aber der Höhepunkt erlebt er nicht im alten Israel sondern etwa 750 Jahre später. Elia wird zum Ermutiger für Jesus, dem Sohn Gottes. Zusammen mit Mose erscheint er Jesus auf dem Berg der Verklärung. Lk 9 29- 31/35